

Polnischer Markt zieht deutsche Firmen an

IHK-Begegnungswoche: Schüco und Architekturbüro tauschen sich über Stadionbau aus

Von Matthias Band

Bielefeld (WB). Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen deutschen und polnischen Firmen werden immer enger. Das hat sich jetzt bei der Veranstaltung »Arenen für den Fußball« in der Schüco-Arena gezeigt, die im Rahmen der Begegnungswoche der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld stattfand.

IHK-Präsident Ortwin Goldbeck wies auf die besonderen Exportanstrengungen der ostwestfälischen Wirtschaft in Polen hin. Das Nachbarland sei ein attraktiver Markt. Insgesamt 450 Unternehmen aus Ostwestfalen stünden bereits in Handelsbeziehungen zu

Polen. Die Veranstaltung in der Schüco-Arena, die auf Einladung des DSC Arminia Bielefeld und der Landschaftsarchitekten Peters und Winter stattfand, wird ihren Teil dazu beigetragen haben, dass es künftig noch mehr werden.

Denn nach dem Vortrag des Diplom-Ingenieurs Markus Pfisterer vom international renommierten Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner, der über den Bau des neuen Nationalstadions in Warschau referierte, deutete sich an, dass die Bielefelder Firma Schüco auch in Polen bei der Ausstattung von Stadien mit Solartechnik Fuß fassen will.

»Polen ist ein wachsender Markt. Natürlich sind auch solche Projekte wie der Bau des polnischen Nationalstadions für uns interessant«, sagte Günter Strauß, General-Manager für Osteuropa.



Tauschten sich über den modernen Stadionbau aus (von links): Markus Pfisterer, Roland Kentsch, Bruno Peters, Wolfgang Haux, Ortwin Goldbeck, Harald Grefe, Andreas Winter, Michael Clemm und Ralf Ritzler.

Foto: Bernhard Pierel

Michael Clemm, Direktor Solar der Schüco International KG, betonte, dass der steigende Energieverbrauch ein stärkeres Umdenken beim Bau von Gebäuden erfordere. Die Vorteile der wartungsfreien und langlebigen gebäudeintegrierten Photovoltaik-Technik konnten sich die knapp hundert Zuhörer noch bei einem Rundgang durch die Schüco-Arena demonstrieren lassen.

Zuvor hatte Diplom-Ingenieur Wolfgang Haux einen Vortrag über die historische Entwicklung von Sportstadien gehalten. Haux: »Die gesellschaftliche Teilung, die schon das Kolosseum in Rom baulich verdeutlicht, besteht auch in den modernen Event-Tempeln unserer Zeit. Es gibt Plätze für den Senat, die Vips, für die höheren Klassen und für die Fans, das einfache Volk.«